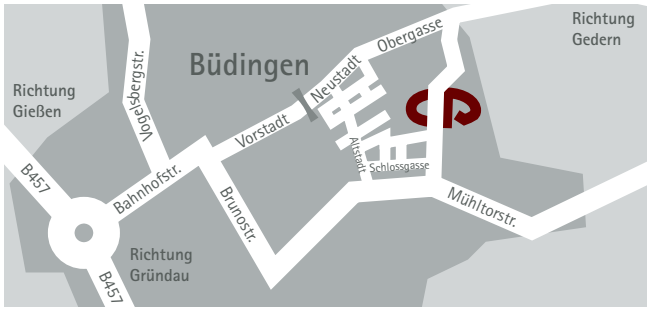
Büdinger Schloss

Der Ursprung des Schlosses, in alter Zeit eine Wasserburg, ragt in die ältesten Zeiten der Bannlegung und der fränkischen Reichssicherung hinein. Den Grundstein zu den wuchtigen Massivbauten im Zeitalter der Staufer legten die Dynasten von Büdingen, die sich des größten Ansehens der staufischen Kaiser erfreuten. Sie schufen damit einen starken Eckpfeiler im Gebäude der staufischen Burgenpolitik. Ihre mächtigen Buckelquadermauern verkörpern bereits ein hohes Maß von Sesshaftigkeit, Bodenständigkeit und Heimatverbundenheit, ihre Formenwelt erfüllte sich in wuchtigen Rund- und Kleeblattbögen und in den scharfen Kontrasten zwischen schweren Mauerkörpern und zierlichen Säulenreihen.
Die Herren von Ysenburg übernahmen das Erbe der Dynasten von Büdingen und entwickelten und gestalteten in deren Stammburg Büdingen die Formen der Gotik.
Gegründet auf dem vorbasaltischen Buntsandsteinboden wurde als ältester Teil der Kernburg die als Dreizehneck gestaltete Ringmauer errichtet. Aus Buckelquadern ausgeführt dürfte sie dem Ende des 11. bzw. dem Anfang des 12. Jahrhunderts entstammen. Das Tor aus dieser frühen Zeit ist nicht erhalten. Es befand sich, wie Fundamentreste in der Tiefe der Tordurchfahrt beweisen, an der Stelle des jetzigen gotischen Torbaues, dessen hinterer, dem inneren Schlosshof zugekehrter Teil um 1400 errichtet wurde. Der ihm vorgelagerte Teil aber wurde nach seinem Erbauer „Ludwigstor" genannt, und entstammt dem ausgehenden 15. Jahrhundert.
Die wichtigsten Teile der alten Burg – Tor, Turm, Palas und Kirchenbauten – stehen auf der Nordseite des Burgringes, ihre Türen und Fenster der Hofseite, den wärmenden Strahlen der Sonne zugewandt, zugleich ohne Schäden durch Beschuss befürchten zu müssen. Die südliche Seite des Burgringes besteht aus jüngeren Kemenaten, die in frühgotische und gotische Zeit gehören. Da ist zunächst der sog. Küchenbau, der aus frühgotischer Zeit stammt, ursprünglich nicht gewölbt war und Burgküche mit „Oern" und „Wintersaal" im Erdgeschoss, vielleicht auch größere Wohnräume im Obergeschoss enthielt.

Adresse:
Schlossplatz 1
63654 Büdingen
Telefon (0 60 42) 96 47-0
Fax (0 60 42) 96 47-10
schloss.buedingen@Ysenburg.de
www.buedingen.de

Anfahrt:
Das Schloss befindet sich am Rande der historischen Innenstadt, am Mühlbach gelegen.